

Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?

Methodenbaukasten zur Filmepisode 6

In diesem Methodenbaukasten wird innerjüdischer Diskurs vertieft: Wie unterschiedlich ist Diasporajudentum im Vergleich zum Judentum in Israel und wieso schließen sich Wissenschaft und Glaube nicht aus. Der Film lädt dazu ein, in Dialog zu treten und einzelne Schlagworte zu vertiefen.

Alter: Erwachsenenbildung

Dauer: max. 360 min

Gruppengröße: max. 35

ZIELE

In diesem Methodenbaukasten werden Facetten des innerjüdischen Dialogs zu Diaspora und Israel: Judentum in Minderheit und Mehrheit vertieft sowie es findet eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Glauben statt.

VORBEMERKUNGEN

Die Methoden zur Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* sind für Lernende mit fortgeschrittenen Kenntnissen zum Judentum gedacht. Wir empfehlen die Methoden für Lernende ab dem 16. Lebensjahr, vorausgesetzt, dass Grundlagenwissen zum Judentum und Israel vorhanden ist. Die Episode vertieft einen innerjüdischen Diskurs zur Einflussnahme der Minderheitsposition auf das Ausleben von Religion.

Für alle vertiefenden Bausteine ist die Einstiegsmethode – die *Filmbegleitung* (1. Baustein) und der 2. Baustein *Filmglossar* zwingend notwendig.

Darauf aufbauend können thematische Vertiefungen durchgeführt werden, die frei ausgewählt werden können

- eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Konzept der Alija und der Diaspora in *Zwischen Alija und Diaspora* (3. Baustein) empfehlen wir für die Erwachsenenbildung mit Vorkenntnissen
- eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Geschichte des sogenannten deutschen Judentums wird in der Methode *Deutsches Reformjudentum* (4. Baustein) verfolgt, die wir mit Vorkenntnissen für die Erwachsenenbildung empfehlen
- die vermeintlich gegensätzlichen Konzepte von Wissenschaft und Glauben werden in *Wissenschaft und Glaube im Dialog* (5. Baustein) beleuchtet, wir empfehlen diesen Baustein für die Erwachsenenbildung mit Vorkenntnissen zum Judentum
- ein *Quiz zu jüdische Theologie* (6. Baustein) mit einem Fokus auf jüdische Strömungen, Theolog*innen und Theologie empfehlen wir für Lernende mit vertieften Vorkenntnissen zum Judentum

Baustein	Kurzbeschreibung	Zeit
Filmbegleitung	Dieser Baustein begleitet den Film (10:39 min) beim ersten gemeinsamen Filmschauen.	45 min
Filmglossar	Dieser Baustein wird aufbauend auf die Methode Filmbegleitung angelegt und gibt den Lernenden Hintergrundinformationen zu genannten Begriffen.	25 min

Zwischen Alija und Diaspora	Dieser Baustein nähert sich dem Thema Leben in der Minderheit und Mehrheit und der Bedeutung der Diaspora für das Judentum an.	90 min
Deutsches Reformjudentum	Dieser Baustein vertieft den Aspekt von Reformjudentum damals und heute.	90 min
Wissenschaft und Glaube im Dialog	Dieser Baustein vertieft den Dialog zwischen Wissenschaft und Glauben.	90 min
Quiz jüdische Theologie	Dieser Baustein gibt einen Einblick in die jüdische Theologie.	20 min

ZENTRALE QUELLEN DES METHODENBAUKASTENS

Dieser Methodenbaukasten wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

TIPPS & HINWEISE

Bei unbekannten Begriffen empfiehlt es sich, in unser Glossar zu Israel und Judentum zu schauen [MALMAD - Glossar](#).

1. Baustein: Filmbegleitung

Die filmbegleitende Methode bietet einen Ansatz der pädagogischen Vor- und Nachbereitung des Films sowie einer begleitenden Vertiefung. Alle weiteren Bausteine des Methodenbaukastens bieten Vertiefungen zu genannten Aspekten der Filmepisode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?*.

Alter: ab 16

Dauer: 45 min

Gruppenstärke: max. 35

Material: Papier, Stifte, Beamer, Laptop/ Fernseher, Tafel oder Whiteboard, Bilder der Protagonist*innen der Episode 6

ZIELE

In diesem Baustein werden die TN bei der Filmbetrachtung auf einzelne Themenschwerpunkte hingewiesen.

VORBEMERKUNGEN

Die *Filmbegleitung* zu *Judentum: Zwischen Fragen, Glaube und Wissenschaft?* kann ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden. Diese Methode ist die Basis für alle weiteren Methoden und Vertiefungen und bietet sich für interdisziplinäres Lernen an. Unser Glossar kann zur Filmbegleitung hinzugezogen werden, wie in der Beschreibung angemerkt.

DURCHFÜHRUNG

1. Zur didaktischen Vorentlastung:

Den Lernenden werden vorerst die im pädagogischen Begleitmaterial hinterlegten Illustrationen der Interviewten gezeigt und gefragt:

Wer, glaubt ihr, könnten diese zwei Personen sein?

Welche Gegenstände kannst du im Hintergrund erkennen?

Wofür könnten diese Gegenstände stehen?

Welche Gegenstände würdest du wählen, um dich zu beschreiben?

2. Die TN erhalten vor dem ersten Schauen des Films die folgenden Beobachtungsaufträge:

a) Welche Wörter oder Begriffe fallen im Film auf, die neu für dich sind? Schreibe diese Wörter oder Begriffe auf.

b) Gibt es etwas, was du nicht verstanden hast oder wozu du mehr wissen möchtest? Schreibe deine Fragen auf.

c) In welchen Punkten kommen Elisa Klapheck und Daniel immer wieder zusammen?

3. Der Film *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* wird in Gänze geschaut.

4. Nach dem ersten gemeinsamen Schauen:

Nach dem ersten gemeinsamen Schauen des Films werden Fragen beantwortet und neue Begriffe nachhaltig auf der Tafel/ einem Whiteboard gesammelt und aufgeschrieben. Diese werden gemeinsam besprochen. Hierbei ist es der TM überlassen, ob das Glossar gemeinsam angelegt und erarbeitet wird, oder ob die TN im Anschluss die Übung zum Glossar durchführen, in dem die Begriffe korrekt zugeordnet werden.



Es folgt ein Gespräch über den Film:

Wer sind die beiden?

Was haben die Gegenstände auf den Bildern mit der Person zu tun?

Worüber haben die beiden gesprochen?

Warum heißt die Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft*?

Welche Positionen hatten die beiden jeweils?

In welchen Punkten kamen beide immer wieder zusammen?

Was hat euch überrascht?

Welche Fragen hättet ihr an die beiden?

5. Die Ergebnisse werden stichpunktartig auf einem Medium nach Wahl (Tafel, Whiteboard, Karteikarten) für alle festgehalten.

QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

2. Baustein: Filmglossar

In diesem Baustein legen die TN ein Glossar mit Begriffen aus der Filmepisode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* an und können damit auch die besprochenen Themen im Film vertiefen. Hierbei werden sowohl die Kompetenzen des aktiven Zuhörens als auch das inhaltliche Zusammenführen der Beschreibungen geschult.

Alter: ab 16

Dauer: 25 min – 35 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Klebestift, Schere, Papier, päd. Begleitmaterial zum Glossar

ZIELE

In diesem Baustein werden Begrifflichkeiten des Films erklärt, so dass die TN alle Inhalte korrekt erschließen können.

VORBEMERKUNGEN

Der Baustein *Filmglossar* zu *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* kann ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden, baut jedoch auf dem Baustein der Filmbegleitung auf. Hierbei erhalten die TN die Möglichkeit, Begriffe des Films zu vertiefen und auch den jeweiligen Hintergrund zu diesen zu erhalten. Es bietet den Ansatz einer nachhaltigen Wissenssicherung.

DURCHFÜHRUNG

1. Sollten beim ersten gemeinsamen Schauen des Films bereits Begriffe gesammelt worden sein, werden diese erneut aufgegriffen.

1.1. Sollten keine Begriffe gesammelt worden sein oder das gemeinsame Schauen des Films liegt zu lange zurück, wird der Film erneut gemeinsam geschaut mit dem folgenden Arbeitsauftrag:

- a) Welche neuen Wörter fallen im Film? Schreibe diese auf.
- b) Welche Wörter fallen, die im Bezug zum Judentum stehen? Schreibe diese auf.

Die Begriffe werden dabei gemeinsam für alle sichtbar gesammelt. Im Falle von 1.1 erhöht sich die Zeit der Durchführung um 10 min.

2. Die TN erhalten das Arbeitsblatt zum Filmglossar, in dem die Begriffserklärungen dem korrekten Begriff zugeordnet werden. Arbeitsaufträge:

- a) Schneidet die Kärtchen aus.
- b) Ordne jedem Begriff die jeweils passende Erklärung zu. **Klebe die Kärtchen dabei noch nicht fest!**
- c) Bespreche dich mit deinem*deiner Sitznachbar*in, ob ihr die Kärtchen gleich zugeordnet habt.

3. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und dabei die richtige Lösung für alle festgehalten (die Lösung kann als Folie oder mit einem Beamer präsentiert werden).

4. Die TN kleben nun die Begriffe korrekt zugeordnet als Glossar in ihr Heft oder auf ein leeres Blatt.



QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

3. Baustein: Zwischen Diaspora und Alija

Die Methode *Zwischen Diaspora und Alija* vertieft die Konzepte Alija und Diaspora, aufbauend auf der Filmepisode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?*.

Alter: Erwachsenenbildung

Dauer: 90 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer oder Fernseher, Papier, Stifte, pädagogisches Begleitmaterial

ZIELE

In diesem Baustein wird ein Schlaglicht auf die Konzepte Alija und Diaspora gelegt.

VORBEMERKUNGEN

Die Methode *Zwischen Alija und Diaspora* des Methodenbaukastens zur sechsten Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* bietet sich für Lernende mit fortgeschrittenen Kenntnissen zum Judentum an. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf der Filmbegleitung sowie dem Filmglossar. Die Filmbegleitung sowie der Film selbst sollten von den Teilnehmenden bereits vorher zwingend absolviert sein. Zu den Hintergründen der jeweiligen Begriffe empfiehlt es sich, ins Glossar zu blicken.

TIPPS & HINWEISE

Bei unbekannten Begriffen empfiehlt es sich, in unser Glossar zu Israel und Judentum zu schauen [MALMAD - Glossar](#).

DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich die Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Zwischen Alija und Diaspora* wird die Stelle [2:07 min – 11:07 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Dafür erhalten TN die folgende Aufgabenstellungen, die stichpunktartig festgehalten und anschließend diskutiert werden:

TIPP: Es empfiehlt sich die Sequenz aufgrund der inhaltlichen Dichte und Länge zweimal zu schauen.

Aufgabenstellung:

- a) Wieso möchte Daniel nach Israel?
- b) Welche Erfahrungen hatte Elisa Klapheck in Israel gemacht?
- c) Welche Erkenntnisse konnte Elisa Klapheck für sich in Israel gewinnen?
- c) Wo stimmen Daniel und Elisa Klapheck überein? Wo nicht?

2. Die Ergebnisse werden kurz gemeinsam verglichen.

3. Die TN begeben sich in Kleingruppen und überlegen gemeinsam:

1. Wo in meinem Leben befinde ich mich in der Mehrheit, wo in der Minderheit?
2. Welche Auswirkungen hat das auf mich oder mein Verhalten?
3. Würde ich das an einigen Stellen ändern wollen, wenn ich könnte?

4. Nun kommen alle gemeinsam im Stuhlkreis zusammen und diskutieren die Ergebnisse, auch im Hinblick auf die genannten Punkte. Mögliche Leitfragen könnten sein:

Welche Vorteile hat die Position der Minderheit?

Welche Vorteile hat die Position der Mehrheit?

Inwiefern spielen diese Positionswechsel eine Rolle für Religionsausübung?

Welche Erfahrungen schildern Elisa Klapheck und Daniel, die auch zu eigenen Erfahrungen passen?

5. Die TN können sich nun in zwei in etwa gleichgroße Gruppen einteilen, die eine beschäftigt sich mit einem kurzen Text zur Alija, die andere zur Diaspora. Hierfür verwendet die TM das beigefügte pädagogische Begleitmaterial.

6. Die TN lesen in der jeweiligen Gruppe gemeinsam den Text und bereiten diesen anhand der Aufgaben für die jeweils andere Gruppe auf.

7. Die jeweiligen Gruppen stellen im Plenum nun den Textinhalt sowie die Ergebnisse der jeweils anderen Gruppe vor.

8. Abschließend kommen die TN wieder im Stuhlkreis zusammen und führen eine Abschlussdiskussion unter den unten aufgeführten Leitfragen. Die drei Themenbereiche bzw. drei Fragen sind hierbei exemplarisch in grün, pink, blau unterteilt. Eine farbliche Trennung wird im Anschluss auch durch Karteikärtchen aufgegriffen.

Welche Gedanken zur Alija nehme ich mit?

Wie erlebe ich mich selbst in Minder- oder Mehrheitspositionen?

Welche Rolle spielt die Diaspora für das Judentum?

9. Schlüsselworte aus der Diskussion werden festgehalten und farblich-thematisch sortiert in die Mitte gelegt, so dass nach Beendigung des Stuhlkreises die TN noch die Einladung wahrnehmen können, die Ergebnisse im Raum für sich anzuschauen und mit anderen TN ggf. ins Gespräch zu kommen.

QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

Pola Sarah Nathusius im Gespräch mit Jenny und Eliyah Havemann:

[Alijah – wenn deutsche Juden und Jüdinnen nach Israel auswandern \(1/10\) | bpb](#)

Stephan Grigat, Flucht und Vertreibung von Juden aus den arabischen Ländern:

[Flucht und Vertreibung von Juden aus den arabischen Ländern | bpb](#)

(zuletzt geprüft 16.05.2022)

4. Baustein: Deutsches Reformjudentum

Die Methode *Deutsches Reformjudentum* bietet einen historisch-politischen Einblick in die Vorkriegsgeschichte des deutschen Reformjudentums sowie die Konzipierung neuer Gemeindestrukturen in Deutschland nach der Schoa.

Alter: ab 16

Dauer: 90 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer oder Fernseher, pädagogisches Begleitmaterial

ZIELE

In diesem Baustein erhalten die TN einen spielerischen Einblick in die Geschichte des deutschen Reformjudentums.

VORBEMERKUNGEN

Die Methode *Deutsches Reformjudentum* des Methodenbaukastens zur sechsten Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* bietet sich für Lernende mit fortgeschrittenen Kenntnissen zum Judentum an. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf der Filmbegleitung sowie dem Filmglossar. Die Filmbegleitung sowie das Filmglossar selbst sollten von den Teilnehmenden bereits vorher zwingend absolviert sein.

DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung sowie das Filmglossar absolviert und folglich die Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Deutsches Reformjudentum* wird die Stelle [5:47 min – 7:24 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Im Anschluss werden folgende Fragen diskutiert:

- a) Was bezeichnet Elisa Klapheck als „deutsches Judentum“?
- b) Welche Rolle spielt die Bezeichnung „deutsche Jüdin“ für Elisa Klapheck?

2. Anschließend werden die zentralen Aussagen gemeinsam diskutiert.

3. Die TN erhalten einen pädagogischen Begleittext zum deutschen Reformjudentum und lesen diesen durch.

4. Anschließend treten die TN in Kleingruppen zusammen. Pro Gruppenkreis und oder Tisch erhalten diese eine Aufgabenstellung (siehe pädagogisches Begleitmaterial). Nach Fertigstellung der Aufgaben werden die Ergebnisse im Raum aufgehängt.

5. Die TN gehen einen kurzen Augenblick durch den Raum und sehen sich die jeweiligen Ergebnisse der Gruppen an.

6. Als nächstes kommen die TN im Stuhlkreis zusammen. Die TN können sich dazu äußern, was ihnen von den im Raum aushängenden Ergebnissen einen weiterführenden Gedanken mitgegeben hat.

7. Abschließend dürfen Vertreter*innen der jeweiligen Gruppen im Stuhlkreis ergänzen, was ihnen beim Erarbeiten der Ergebnisse einen weiterführenden Gedanken mitgegeben hat.



QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

[Geschichtliches | Union Progressiver Juden \(liberale-juden.de\)](#)

[Das liberale Judentum | Union Progressiver Juden \(liberale-juden.de\)](#)

(zuletzt geprüft 16.05.2022)

5. Baustein: Wissenschaft und Glaube im Dialog

Der Baustein *Wissenschaft und Glaube im Dialog* bietet eine Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition des Fragens, aufbauend auf der Filmepisode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?*

Alter: ab 16

Dauer: 90 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer/ Fernseher, , päd. Begleitmaterial, Stifte, Papier, Internet

ZIELE

In diesem Baustein setzen sich die TN mit dem jüdischen Denker Mosche Ben Maimonides auseinander.

VORBEMERKUNGEN

Der Baustein *Wissenschaft und Glaube im Dialog* des Methodenbaukastens zur sechsten Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glaube und Wissenschaft?* bietet eine Vertiefung der letzten Filmsequenz, in der es um die sehr wissenschaftlich angelegte Fragekultur des Judentums im Dialog zum Glauben geht. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf die Filmbegleitung, samt Filmglossar.

TIPPS & HINWEISE

Bei unbekannten Begriffen empfiehlt es sich, in unser Glossar zu Israel und Judentum zu schauen [MALMAD - Glossar](#).

DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* wird die Stelle [12:40 min – 17:40 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Dafür erhalten die Teilnehmenden folgende Aufgabenstellungen, die schriftlich festgehalten und anschließend in Kleingruppen diskutiert werden:

TIPP: Es empfiehlt sich, diese Sequenz womöglich zweimal anzusehen.

Aufgabenstellung:

- a) Was ist für Elisa Klapheck bereits in jungen Jahren wichtig gewesen?
- b) Welchen Denker nennt Daniel und welche Gedanken zitiert er von ihm?
- c) Welche Rolle nehmen Glaube und Wissenschaft für Daniel ein?
- d) Was gehört zu Religion für Elisa Klapheck und Daniel alles dazu?

2. Die TN tauschen sich in Kleingruppen über ihre Ergebnisse aus und ergänzen einander.

3. Die TN bereden sich nun in ihren Kleingruppen darüber, welche Gedanken für sie neu, spannend oder interessant waren.

4. Nun wird ein pädagogischer Text zu Mosche Ben Maimon, auch Maimonides genannt, hinzugezogen und die im Material genannten Aufgaben bearbeitet.



5. Anschließend kommen die TN in einem Stuhlkreis gesammelt. Es werden Stichpunkte aus den Kleingruppen in einem Stuhlkreis gesammelt und im Kreis sortiert:

- a) Wer war Mosche Ben Maimon?
- b) Welche Gedanken vertritt seine Lehre?
- c) Inwiefern passen die Gedanken von Daniel und Elisa Klaphecks zu Mosche Ben Maimons?

6. Abschließend findet eine gemeinsame Reflektion statt.

QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus:

Georg Bossong, Die Sepharden. Geschichte und Kultur der spanischen Juden. Verlag C.H. Beck (3. Auflage 2016)

Yael Kornblum, Naturwissenschaft versus Judentum - Maimonides und das Lob der Vernunft:

[Naturwissenschaft versus Judentum - Maimonides und das Lob der Vernunft
\(deutschlandfunkkultur.de\)](https://deutschlandfunkkultur.de/Naturwissenschaft-versus-Judentum-Maimonides-und-das-Lob-der-Vernunft/10000000-2018-09-20-06-20.pdf)

[Maimonides Moses 2018-09-20 06 20.pdf \(bibelwissenschaft.de\)](https://bibelwissenschaft.de/2018-09-20-06-20.pdf)

Tobias Kühn, Leib und Leben - Das Judentum und der Sport:

[Leib und Leben - Das Judentum und der Sport \(deutschlandfunk.de\)](https://deutschlandfunkkultur.de/Leib-und-Leben-Das-Judentum-und-der-Sport/10000000-2018-09-20-06-20.pdf)

(zuletzt geprüft 16.05.2022)

6. Baustein: Quiz jüdische Theologie

Die Methode *Quiz jüdische Theologie* bietet eine Annäherung an jüdische Reformbewegungen und Denktraditionen

Alter: ab 16

Dauer: 20 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer/ Fernseher, Papier, Stifte, päd. Begleitmaterial

ZIELE

In diesem Baustein lernen die TN spielerisch etwas über jüdische Theologie.

VORBEMERKUNGEN

Für dieses Quiz sind Vorkenntnisse notwendig, obwohl das Quiz keine Abfrage darstellt, sondern einen spielerischen Einblick in jüdische Theologie gibt. Die Methode kann wahlweise auch als kahoot oder ähnliche spielerische Zugänge aufbereitet werden.

DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich die dazugehörige Episode *Judentum: Zwischen Fragen, Glauben und Wissenschaft?* gesehen.

Den Teilnehmenden werden die Fragen samt der Antwortmöglichkeiten vorgelesen und sie stehen zu der Antwortmöglichkeit auf, bei der sie glauben, dass es die richtige ist.

QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen basieren auf:

Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

Rocco Thiede, Rabbinerinnen in Deutschland - Reginas Erbinnen:

[Rabbinerinnen in Deutschland - Reginas Erbinnen \(deutschlandfunk.de\)](https://deutschlandfunk.de/rabbinerinnen-in-deutschland-reginas-erbinnen-10178872.html)

Melanie Longerich im Gespräch mit Andreas Nachama:

[Der Rabbiner Andreas Nachama - Aufklärer auf Augenhöhe \(deutschlandfunk.de\)](https://deutschlandfunk.de/der-rabbiner-andreas-nachama-aufklaerer-auf-angenhoehe-10178872.html)

[Zentralrat der Juden: Rabbinerkonferenzen](https://www.zentralrat-juden.de/rabbinerkonferenzen)

[Allgemeine Rabbinerkonferenz – ARK \(a-r-k.de\)](https://www.ark-a-r-k.de/allgemeine-rabbinerkonferenz)

Yael Kronblum, Naturwissenschaft versus Judentum - Maimonides und das Lob der Vernunft:

[Naturwissenschaft versus Judentum - Maimonides und das Lob der Vernunft \(deutschlandfunkkultur.de\)](https://deutschlandfunkkultur.de/naturwissenschaft-versus-judentum-maimonides-und-das-lob-der-vernunft-10178872.html)

(zuletzt geprüft 16.05.2022)